Was mache ich hier?

Das Modul Dynamische Tabellen ist eine innovative Lösung mit vielen Mehrwerten. Exceltabellen können hierüber importiert werden, externe wie auch intern in iX-Haus generierte Tabellen. Individuelle und komplexe Auswertungen lassen sich ganz einfach über das Excel Reporting vordefinieren und in iX-Haus plus-Übersichten anzeigen. Die Aktualisierung erfolgt am besten jede Nacht über den Scheduler, so dass Sie immer mit tagesaktuellen Daten arbeiten. Der Aufruf der Auswertungen ist äußerst schnell: Egal ob es sich um eine umfassende Mieterliste mit Gesamtmieten, Sonderkündigungen bis hin zu Objekt- und Flächeninformationen handelt oder Ertrags- und Kostenanalysen über mehrere Jahre. Nahezu alles, was in Excel-Tabellenform vorliegt, kann so dargestellt werden.

Ein besonderer Clou ist, dass die bekannten Sprünge zu Objekten, Personen, Flächen und sogar Sachkonten möglich sind – dank des implementierten MECS-Ansatzes (Make Each Column Smart). Der MECS-Ansatz sichert auch, dass Objekt- und Sachkontenrechte berücksichtigt werden.

Über Grid Layout können Sie die Sichten weiter individualisieren, beispielsweise um auf Basis einer umfassenden Mieterliste in einer speziellen Sicht exakt die auslaufenden Mietverträge im Blick zu haben. Oder begrenzen Sie die Sicht der Mietrückstände auf relevante Rückstände ab einem definierten Betrag. Mit wenigen Klicks lassen sich sogar weitere iX-Haus plus Möglichkeiten wie Mail-Versendung oder Anlage von Wiedervorlagen nutzen. Selbst die Einbindung externer Daten im Excelformat ist kein Problem.

Dynamische Tabellen können zudem eine exzellente Lösung sein, wenn Sie iX-Haus Daten für andere Systeme zur Verfügung stellen möchten. Einen direkten Zugriff auf die operativen iX-Haus Datenbanktabellen unterstützen wir nicht, die verfügbaren Datenbankviews sind zwar sehr umfassend, decken aber doch nicht immer den Bedarf ab. Mit den dynamischen Tabellen bauen Sie sich auch hierfür einfach passgenaue Tabellen über das Excel Reporting auf, die dynamischen Tabellen finden Sie oder Ihre IT-Experten dann in der iX-Haus Datenbank wieder. Gerne richten wir Ihnen Datenbank-User ein, die exakt nur für diese Tabellenbereiche Berechtigungen haben – schon können Sie Ihre Projekte auf der Basis realisieren.

Das Thema Dynamische Tabellen verteilt sich auf iX-Haus und iX-Haus plus. In iX-Haus findet die Parametrierung des Imports und der Import statt. Die Parametrierung erfolgt im Modul Berichtscenter → Dynamische Tabellen (Parametrierung). Der Importprozess wird über ein Kommandozeilenprogramm gestartet. Als Ergebnis existiert nach dem Import in der Datenbank eine Tabelle mit den aus der Excel-Datei importierten Werten. Mehr dazu im Kapitel Definieren einer dynamischen Tabelle in iX-Haus. In iX-Haus plus werden die Daten angezeigt. Der Einstieg ist im Navigationsbaum von iX-Haus plus im Bereich: Auswertungen → Dynamische Tabellen. In iX-Haus steht Ihnen im Berichtscenter mit dem Menüpunkt Dynamische Tabellen Plus ein Direktaufruf zur Verfügung.

Bis zum ersten Anzeigen einer Tabelle sind folgenden Schritte notwendig:

- Definieren einer Tabelle in iX-Haus (externe oder interne Exceldatei, optional mit der Vorbereitung eines Excel-Templates).
- Parametrierung der zu importierenden Daten (welche Tabelle, welche Spalten davon sollen genutzt werden).
- Importieren der Daten als eine Tabelle in die Datenbank.
  Der Schritt wird in iX-Haus mit Prozess starten durchgeführt, kann aber auch über eine Kommandozeile gestartet werden (Batchbetrieb), in iX-Haus plus mit dem Scheduler als

Hintergrundprozess laufen oder bei Bedarf (z. B. zum Aktualisieren) gestartet werden.

- Aufrufen der importierten Daten als Tabelle in iX-Haus plus Auswertungen.

Es ist sinnvoll, eine Spalte eines Exceltemplates zuerst zu formatieren und erst dann dort Inhalte einzutragen. In Einzelfällen kann es in Excel zu dem Effekt kommen, dass eine nachträgliche Änderung des Zellformats nur eine optische Anpassung in der Anzeige bewirkt (Excel also den Inhalt nur formattechnisch neu interpretiert, die in der Zelle anfänglich eingegebenen Daten selbst jedoch in dem ursprünglichen Format gespeichert werden). Bei der Übergabe einer intern als Fließkommazahl gespeicherten Ziffernfolge kann dies z. B. zu unerwünscht langen Nachkommareihen führen, wenn der Zellinhalt nachträglich in Excel als Text formatiert und dann auch als Text importiert wird.